

Antrag

der Abgeordneten Dr. Steger, Roth, Catenhusen, Fischer (Homburg), Grunenberg, Nagel, Stahl (Kempen), Stockleben, Vahlberg, Vosen und der Fraktion der SPD

Unterstützung des französischen EG-Memorandums „Eine neue Stufe Europas: ein gemeinsamer Raum für Industrie und Forschung“ durch die Bundesregierung

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die in dem EG-Memorandum der französischen Regierung „Eine neue Stufe Europas: ein gemeinsamer Raum für Industrie und Forschung“ gemachten Vorschläge im EG-Ministerrat aktiv zu unterstützen und noch während der französischen Präsidentschaft erste praktische Ergebnisse zu erreichen.

Für die Bundesrepublik Deutschland ist dabei von vorrangigem Interesse, daß die folgenden Forderungen des Memorandums verwirklicht werden:

- Schaffung eines europäischen Forschungs- und Industrie-
raumes durch systematischen Austausch von Informationen,
Inangriffnahme neuer gemeinsamer Forschungsprojekte, grö-
ßere Mobilität der Forscher, Schaffung des gemeinsamen
Marktes für Spitzentechnologien durch gemeinsame Normen,
gezieltes Einsetzen der öffentlichen Nachfrage für die innova-
tive Entwicklung und offene Handelspolitik mit gleichzeitigem
und begrenztem Schutz für die industrielle Anwendung von
Spitzentechnologien bei verzerrtem internationalen Wettbe-
werb;
- bessere Zusammenarbeit zwischen europäischen Firmen und
deren Förderung, gerade auf Gebieten der Spitzentechnolo-
gien, sowie gemeinsame europäische Infrastrukturprojekte, die
auch technologisch Impulse für die gesamte europäische Wirt-
schaft geben — beispielsweise ein europäischer „Hochge-
schwindigkeitszug“, koordinierter Ausbau bei den neuen Infor-
mations- und Kommunikationstechnologien und Schaffung
europäischer Datenbanken.

Der Aufforderung des Memorandums, weitere Ergänzungen und
Erweiterungen vorzuschlagen, sollte die Bundesregierung in den
folgenden Bereichen nachkommen:

- stärkere Einbeziehung des Umweltschutzes als unverzicht-
barer Teil jeder europäischen Modernisierungsstrategie;

- sozialverträgliche Steuerung der neuen Technologien durch begleitende Arbeitszeitverkürzung, Humanisierung der Arbeit und Ausbau der Mitbestimmung;
- zukunftsorientierte Revitalisierung traditioneller Industrie-regionen als Alternative zum Subventionswettbewerb in schrumpfenden Branchen;
- Verstärkung der gemeinsamen Großinvestitionen in der Grundlagenforschung zur Schaffung einer „Europäischen Forschungslandschaft“. Damit sollen auch technologische Durchbrüche erzielt und wichtige Voraussetzungen der industriellen Anwendung von Spitzentechnologien erreicht werden.

Der Deutsche Bundestag unterstreicht in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit zu einer Reform der EG-Agrarpolitik und ihrer Finanzierung, weil nur so die notwendigen Mittel in die zukunfts-trächtigen Bereiche umgeschichtet werden können.

Bonn, den 12. April 1984

Dr. Steger
Roth
Catenhusen
Fischer (Homburg)
Grunenberg
Nagel
Stahl (Kempen)
Stockleben
Vahlberg
Vosen
Dr. Vogel und Fraktion

Begründung

Die technologische Zukunftsbehauptung ist eine fundamentale Voraussetzung für Europas politische, soziale und kulturelle Selbstbehauptung. Alleine kann aber kein europäisches Land in jenem Technologiewettrennen mithalten, das durch die massive Finanzierung von Spitzentechnologien (Luft- und Raumfahrt, Kernenergie, Mikroelektronik) durch den US-Militärhaushalt beschleunigter abläuft, als es je unter rein marktwirtschaftlichen Bedingungen der Fall wäre und dessen Geschwindigkeit noch durch die konzentrierten nationalen Anstrengungen Japans seit Mitte der siebziger Jahre beschleunigt wurde. Eine dogmatisch-marktwirtschaftliche Strategie, wie sie die gegenwärtige Bundesregierung in diesem Bereich betreibt, ist unter diesen Bedingungen ebenso zum Scheitern verurteilt wie die bisherige europäische Politik, die einen zu großen Teil der Aufmerksamkeit für schrumpfende Industriebranchen und den Agrarsektor aufwandte. Notwendig ist ein neuer Ansatz für eine größere Zukunftsorientierung der europäischen Politik. Das französische Memorandum stellt dafür eine gute Grundlage dar.